



Ehrungen bei Feuerwehr Frasdorf

Beitrag

„Die Männer und Frauen der Frasdorfer Feuerwehr hatten im letzten Jahr 100 Einsätze zu verzeichnen, gut das Doppelte wie in den Vorjahren. Besonders die vielen kurz aufeinanderfolgenden LKW-Unfälle am Bernauer Berg forderten die Mannschaften.

74 Einsätze zur technischen Hilfeleistung waren zu verzeichnen; bei 30 Verkehrsunfällen, davon viele auf der Autobahn kamen die Frasdorfer zum Einsatz, weitere 25 Einsätze standen im Zusammenhang mit Unwettern, Schnee und Windbruch und sieben Öls Spuren galt es zu beseitigen und dann noch ein paar weitere Einsätze, die nicht ins Schema passen“, Kommandant Josef Weber gab bei der Jahreshauptversammlung der Frasdorfer Feuerwehr im Feuerwehrhaus einen umfangreichen Bericht über die Ereignisse im Dienstbereich der Frasdorfer Wehr. Kreisbrandrat Richard Schrank lobte den Einsatz der Frasdorfer, vor allem auf der Autobahn: „Wenn ich im Radio höre „Verkehrsunfall auf der A 8 bei Frasdorf“ und dann über die Leitstelle mitbekomme, dass die Frasdorfer bereits zur Hilfeleistung auf der Autobahn sind, bin ich beruhigt, weil ich weiß, dass der Schaden bestmöglich abgearbeitet wird“.

Zu 24 Bränden wurden die Feuerwehrler alarmiert, herausragend waren für die eingesetzten Kräfte vor allem der Lagerhallenbrand in Aschau und mehrere Waldbrände im unwegsamen Gelände auf den Bergen. Schließlich gab es noch mehrere Fehlalarme über die Brandmeldeanlagen aus dem Behandlungszentrum Aschau

Insgesamt kamen so 1013 Einsatzstunden zusammen, das entspricht rund 42 Tagen oder sechs Wochen in denen die ehrenamtlichen Kräfte im Einsatz und in den Stiefeln waren. „Müsste das bezahlt werden, so kämen bei einem Stundenansatz von 15,10 Euro, wie er in der Feuerwehrgesetzesausführungsverordnung steht, ein Betrag von 15305,51 Euro zusammen“. Diese Einsätze meisterten die aktiven Feuerwehrleute dank ihrer guten Ausbildung und Ausstattung mit Bravour, erklärte Josef Weber. „Elf Jugendliche haben neu als Feuerwehranwärter angefangen, sie durchlaufen die Ausbildung zum Truppmann“.

„Nur mit außergewöhnlichen Feuerwehrleuten, die jahrzehntelang zur Verfügung stehen lässt sich so ein hoher Ausbildungsstand halten“. Zwei hochverdiente Feuerwehrleute zeichneten Kreisbrandrat

Richard Schrank und Kreisbrandmeister Stefan Pfliegl zusammen mit Bürgermeister Daniel Mair und Kommandant Josef Weber aus: der langjährige Kommandant Georg Kaiser und der Geräteverwalter und Maschinist Sebastian Weber erhielten das goldene Feuerwehreneichen des Freistaats Bayern für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst, unterschrieben vom bayerischen Innenminister Joachim Hermann, verbunden mit einem einwöchigen Aufenthalt im Feuerwehrerholungsheim Bayerisch Gmain. Christian Hamberger, Franz Voggenauer, Richard Voggenauer, Jakob Wörndl und Johann Wörndl erhielten das Ehreneichen in Silber für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst.

KBR Schrank dankte den „ausgezeichneten Feuerwehrleuten“, sie stellten mit ihrem Wissen, ihrem Können und ihrer Erfahrung das Rückgrat der Feuerwehr dar. Bürgermeister Mair bedankte sich für die gute Zusammenarbeit der Feuerwehr mit der Gemeinde Frasdorf auf allen Ebenen. „Ehrenamtliche Arbeit kann nicht hoch genug angesetzt werden. Für „ein Dankeschön oder auch keins“ leisten unsere Feuerwehrleute ihren oft gefahrvollen Dienst, zu jeder Tages- und Nachtzeit und bei jeder Witterung“. „Der Übungsbetrieb läuft wieder auf vollen Touren, mit zahllosen Übungen am Gerät, am Fahrzeug und rund ums Feuerwehrhaus hielten wir unsere Einsatzbereitschaft aufrecht, dazu kommen noch viele nicht gezählte Stunden für die Fahrzeug- und Gerätepflege, sowie für die Arbeiten im und am Feuerwehrhaus“. 58 Feuerwehrleute leisten derzeit ihren aktiven Dienst ehrenamtlich für die Gemeinschaft; erheblichen zusätzlichen Dienst leisteten dabei die neun ausgebildeten Gruppenführer, die 22 Männer der Gruppe Atemschutz, die 16 Maschinisten und die 19 Fahrer mit Führerscheinklasse C. In diesem Jahr ist – neben den Übungen am Feuerwehrhaus, am Fahrzeug und Gerät – für alle Gruppen wieder einmal der Erwerb des Leistungsabzeichens vorgesehen, dazu kommen die Gemeinschaftsübungen mit den Nachbarswehren.

Bericht und Fotos: Heinrich Rehberg – Kreisbrandrat Richard Schrank (rechts), Kreisbrandmeister Stefan Pfliegl (links), Kommandant Josef Weber (zweiter von rechts) und Bürgermeister Daniel Mair (zweiter von links)) zeichneten bei der Jahreshauptversammlung im Frasdorfer Feuerwehrhaus (von links) Georg Kaiser und Sebastian Weber mit dem goldenen Feuerwehreneichen des Freistaats Bayern für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst aus, Christian Hamberger, Franz Voggenauer, Richard Voggenauer, Jakob Wörndl und Johann Wörndl erhielten das Ehreneichen in Silber für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst.





Kategorie

1. Allgemein

Schlagworte

1. Bayern
2. Chiemgau
3. FFW Frasdorf
4. München-Oberbayern
5. Rosenheim